

Die **Bürgerinitiative** informiert zum **Bürgerentscheid 2**:

## „Gegen die Missachtung des Bürgerwillens!“

### Kein 4-spuriger Ausbau der B26 am Schönbusch!

Gegen die Stimmen von 16 Stadträten hat **die Mehrheit des Stadtrates** am 24.10.2016 erneut den Plänen des staatlichen Bauamtes zugestimmt und damit den **Bürgerentscheid** von 2014 **aufgehoben**. Die Darmstädter Straße (B26) am Schönbusch soll auf einer kurzen Strecke von 1,3 km vierspurig mit einer Breite von 24 m autobahnähnlich ausgebaut werden. Es wird also wieder versucht, die alte Planung **ohne Rücksicht und gegen den Bürgerwillen** durchzusetzen.

Der **Schönbusch** wird durch solch einen Ausbau mit noch mehr Lärm und Abgasen **belastet**.

Die im Plan immer noch vorgesehene **900 Meter** lange und **4 Meter** hohe Wand wird den Schönbusch noch mehr **verunstalten**. Alle gegenteiligen Behauptungen sind nur Absichtserklärungen und stehen im Widerspruch zum tatsächlichen Planungsstand.

Die Behauptungen der Ausbaubefürworter, dass damit Staus verhindert und der Verkehrsfluss verbessert würde, sind **falsch**. Selbst der Gutachter hat bestätigt, dass es für den einzelnen Autofahrer **kaum einen merkbaren Unterschied zu heute** geben wird. Bei zwei „Flaschenhälsen“ am Anfang und Ende des Ausbauabschnitts und einer zusätzlichen dritten Ampelkreuzung ist dies auch für jeden nachvollziehbar.

Der Ausbau dieses Teilstücks der Darmstädter Straße führt daher auch **nicht**, wie behauptet, zu einer

**Entlastung** der Großostheimer Straße in Nilkheim und erst recht nicht der Obernauer Straße. Im Gegenteil: Wir stehen jahrelang unnötig vor einer Großbaustelle, die Nilkheim zusätzlich belastet.

*Folgende **Stadträte** haben in der öffentlichen Sitzung am 24.10.2016 **gegen die Ausbaupläne** gestimmt:  
Dr. Erich Henke, Dr. Karl-Ludwig Frenzel, Leonie Kapperer, Karin Pranghofer, Esther Pranghofer-Weide, Walter Roth (alle SPD), Stefan Wagener, Rosi Ruf, Claus Berninger, Thomas Giegerich, Moritz Mütze, Thomas Mütze (Die Grünen), Dr. Lothar Blatt, Alfred Streib (UBV), Johannes Büttner (KI), Bernhard Schmitt (ÖDP).*

### Liebe Aschaffenburgern und Aschaffenburgerinnen,

- Treten Sie dafür ein, dass der Schönbusch als einmaliges Naherholungsgebiet und kulturelles Erbe für die Bürgerinnen und Bürger erhalten bleibt.

- Treten Sie dafür ein, dass die Darmstädter Chaussee als Pappelallee erhalten bleibt und wiederhergestellt wird. Der geplante Ausbau würde diese historische Allee und das Stadttor von Westen unwiederbringlich zerstören.

- Verhindern Sie mit Ihrer Stimme, dass noch mehr Lkw-Verkehr nach Aschaffenburg gelenkt wird. Fordern Sie mit uns kurzfristige Verbesserungen an der Hafenausfahrt Waldfriedhof und optimierte Ampelschaltungen entlang der B26.

- Treten Sie mit uns ein für ein Gesamtverkehrskonzept unter Einbeziehung des öffentlichen Verkehrs, vor allem durch Ausweitung von Stadtbus und Reaktivierung der Bachgaubahn.

2014 haben sich die Bürgerinnen und Bürger gegen diesen Ausbau ausgesprochen. Die Mehrheit des Stadtrates will das nicht akzeptieren. Lassen Sie sich das nicht gefallen!

Sagen Sie „**Ja**“ zum erneuten **Bürgerbegehren!**

Sagen Sie „**Nein**“ zum **Ratsbegehren!**

Ihre Bürgerinitiative: [www.keine-stadtautobahn-b26.de](http://www.keine-stadtautobahn-b26.de)